

364285-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Verschiedene medizinische Geräte und Produkte – Q U2EA TA003 10648 -
BAAINBw U 2.5
OJ S 101/2026 28/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: BAAINBWU2.5@BUNDESWEHR.ORG

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Q U2EA TA003 10648 - BAAINBw U 2.5

Beschreibung: Die CSU ist eine ungeschützte und verlegbare Pflege- und Behandlungseinrichtung zur fachlich qualifizierten, grundlegenden medizinischen Betreuung von vorbehandelten und stabilisierten Patienten und Patientinnen entlang der Rettungskette im Einsatz zur Entlastung der hoch belasteten medizinischen Einrichtungen.

Kennung des Verfahrens: c8974fc4-cb49-4950-b8a2-cf18c942a892

Interne Kennung: Q U2EA TA003 10648 - BAAINBw

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33190000 Verschiedene medizinische Geräte und Produkte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 39522530 Zelte

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: SanMatLgr Krugau 1, Spreewald-Kaserne, Krugauer Dorfstr. 84

Stadt: Märkische Heide

Postleitzahl: 15913

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen

Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Korruption: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Betrug: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussgründe, insbesondere die Tatbestände des § 123 und 124 GWB..

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Q U2EA TA003 10648 - BAAINBw U 2.5

Beschreibung: bis zu acht Hüllensysteme CSU

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33190000 Verschiedene medizinische Geräte und Produkte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 39522530 Zelte

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: SanMatLgr Krugau 1, Spreewald-Kaserne, Krugauer Dorfstr. 84

Stadt: Märkische Heide

Postleitzahl: 15913

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: MatWiZEinsBw SpezLgr QmstrMat, MatDp Wester-OhrstedtOhrstedt-Bhf-Süd 37

Stadt: Wester-Ohrstedt

Postleitzahl: 25885

Land, Gliederung (NUTS): Nordfriesland (DEF07)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: EIGNUNGSKRITERIEN Allgemeiner Hinweis für Bewerber und
Bewerbergemeinschaften: Die nachstehenden für die Bewertung der Eignung zur
Berufsausübung geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind sowohl von dem
Bewerber als auch von allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Bei einer
Bewerber-/Bietergemeinschaft ist das BV Formular BAAINBw B-V 047 unterzeichnet oder
elektronisch signiert vorzulegen. Allgemeiner Hinweis zur Angabe von Referenzprojekten:
Neben der technischen Beschreibung des Referenzprojektes ist auch der jeweilige
Vertragspartner, Ansprechpartner (Name, Adresse, Telefon, E-Mail) des Vertragspartners, die
Vertragslaufzeit sowie der ungefähre Auftragswert (Größenordnung) anzugeben. Das
Referenzprojekt muss abgeschlossen sein. Der Abschluss des Referenzprojekts darf nicht
länger als 3 Jahre (gerechnet ab dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge)
zurückliegen. Sofern die entsprechenden Verträge mit dem BAAINBw geschlossen wurden, ist
als Nachweis die Angabe der Vertragsnummer und des Vertragsgegenstandes ausreichend.
Allgemeiner Hinweis zur Eignungsleihe: Zum Nachweis der wirtschaftlichen, finanziellen,
technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) kann sich der Bewerber der
Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen (sog. Eignungsleihe). Im Fall der Eignungsleihe
hat der Bewerber zum Nachweis der Eignung dem Teilnahmeantrag eine - Erklärung
hinsichtlich welcher Leistungsbestandteile andere Unternehmen eingesetzt werden sollen und
welche Unternehmen vorgesehen sind, beizufügen. - Weiter hat der Bewerber, die in dieser
Bekanntmachung genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise auch in dem Umfang für
die benannten Drittunternehmen vorzulegen, in dem er sich auf deren Fähigkeiten beruft. -
Letztlich ist mit dem Teilnahmeantrag der Nachweis zu erbringen, dass das genannte
Drittunternehmen mit den zur Leistungserbringung erforderlichen Mitteln (z.B. durch eine
Verpflichtungserklärung) zur Verfügung steht. Hinweis: Gemäß § 47 Abs. 3 VgV kann der
öffentliche Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des
anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der
Eignungsleihe verlangen, wenn ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen
Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle
Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. I. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (vgl. §
122 Abs. 2 Nr. 1 GWB) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der
Auflagen zu überprüfen: 1. Bezeichnung des Bewerbers-/Bieterunternehmens oder Bewerber-
/Bietergemeinschaft mit Firmennamen und Anschrift sowie die Angabe eines für das Verfahren
zuständigen Ansprechpartners mit E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer. 2. Vorlage eines
aktuellen (d.h. nicht älter als 12 Monate gerechnet ab dem Schlusstermin für die Abgabe des
Teilnahmeantrags) Handels-, Partnerschafts- oder Berufsregisterauszug oder ein
gleichwertiges Dokument bei ausländischen Bewerbern. Sofern im Land des
Gesellschaftssitzes keine Registrierungspflicht besteht, ist die Nennung der Gesellschafts-
bzw. Organisationsform sowie vergleichbare Daten wie sie sich bei registrierten
Gesellschaftsformen aus dem Registerauszug ergeben, erforderlich. 3. Unterschriebene oder
elektronisch signierte Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer
Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Formular BAAINBw B-V 034). 4.
Unterschriebene oder elektronisch signierte Eigenerklärung Russland (VO-2022-833) II.
wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (vgl. § 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB) Angaben und
Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1.
Mindestumsatz von insgesamt 10 Mio. Euro netto für den Tätigkeitsbereich Verteidigung in
den letzten 3 Geschäftsjahren. Der Nachweis ist durch unterschriebene oder elektronisch
signierte Eigenerklärung über den netto Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre im
genannten Tätigkeitbereich zu erbringen. 2. Formlose Bankerklärung zur finanziellen und

wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens, die nicht älter als 6 Monate gerechnet ab dem Schlusstermin für die Abgabe der Teilnahmeanträge ist. Diese Erklärung muss die nachfolgenden Angaben enthalten: • Kundenverbindung/Kontoführung • Finanzielle Verhältnisse • Kreditbeurteilung /Zahlungsfähigkeit Die Bankerklärung ist in deutscher Sprache vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bankerklärungen ist eine einfach deutsche Übersetzung ausreichend, einer Beglaubigung bedarf es nicht, das fremdsprachige Original ist in Kopie beizufügen. III. technische und berufliche Leistungsfähigkeit (vgl. § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB) 1) Vorhandensein von witterungsgeschützten und klimatisierten Lagerkapazitäten für 8 Systeme durch Eigenerklärung. 2) Nachweis über die Zertifizierung des Bewerbers über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 13485 - Medizinprodukte Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen für regulatorische Zwecke Anmerkung: Es ist zulässig, dass dieses Zertifikat von einem Unterauftragnehmer stammt, der den Auftragnehmer im Bereich Medizinprodukte für die Auftragnehmerleistung berät oder den Anteil der Medizintechnik im Unterauftrag erbringen wird. 3) Nachweis über die Zertifizierung des Bewerbers über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 oder vergleichbar, durch Vorlage des Zertifikats in Kopie oder einem gleichwertigen Zertifikat in Kopie. Vergleichbar im Sinne der DIN EN ISO 9001:2015 könnten nachfolgend benannte Qualitätsmanagementsysteme sein: IATF 16949 (International Automotive Task Force) EFQM (European Foundation for Quality Management) DIN EN 9100 4) Nachweis über die Zertifizierung des Bewerbers über ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015 oder vergleichbar, durch Vorlage des Zertifikats in Kopie oder einem gleichwertigen Zertifikat in Kopie. Vergleichbar im Sinne der DIN EN ISO 14001:2015 könnten nachfolgend benannte Umweltmanagementsysteme sein: EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) DIN EN ISO 14001:2026 5) Nachweis über die Zertifizierung des Bewerbers über ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2018 oder vergleichbar, durch Vorlage des Zertifikats in Kopie oder einem gleichwertigen Zertifikat in Kopie. Vergleichbar im Sinne der DIN EN ISO 9001:2015 könnten nachfolgend benannte Energiemanagementsysteme sein: EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) 6) Nennung und detaillierte Beschreibung mindestens eines vergleichbaren Referenzprojektes: Projekt mit Rüstungsbezug, ortsbeweglicher militärischer Sanitätseinrichtung. Planung, Zusammenstellung und Lieferung von zeltgestützten Sanitätseinrichtungen inklusive der Integration von medizinischen Geräten unter besonderen Bedingungen eines militärischen Einsatzes. Anzugeben ist auch die Zahl der gefertigten Systeme, unter Benennung der jeweiligen Medizinprodukte, mit Bildmaterial und den wesentlichen berücksichtigten speziellen militärischen Normen und Vorschriften. 7) Nachweis über Kenntnisse des Bewerbers durch Vorlage von entsprechenden Zertifikaten (in Kopie) oder gleichwertigen Dokumenten des Bewerbers, die die Befähigung zur Erstellung technischer Dienstvorschriften in elektronischer Form (IETD) unter Berücksichtigung der ASD S1000D 2.3 / ASD S2000M 4.0 i. V. m. den nationalen Durchführungsbestimmungen (NSG / DB SPEC 2000M) und ergänzenden Belangen der TR-0000/006-01-BesAnTR dokumentieren (Regelungen können bei baainbwu1.2@bundeswehr.org angefordert werden). Der Nachweis von Kenntnissen erfolgt anhand von Unterlagen / Zertifikaten oder mindestens zwei Referenzprojekten, an denen der Bewerber beteiligt war. Anzugeben ist detailliert - welche Kenntnisse (z.B. durch Nachweis von Lehrgängen oder praktischer Erfahrung) vorliegen oder - in welchen Referenzprojekten (detaillierte Beschreibung der Projekte) sie nachgewiesen wurden. 10) Bestätigung über die Befähigung des Bewerbers zur Erstellung SASPF-konformer Stammdaten. Der Nachweis von Kenntnissen erfolgt anhand von Unterlagen / Zertifikaten oder mindestens zwei Referenzprojekten, an denen der Bewerber beteiligt war. Anzugeben ist detailliert - welche Kenntnisse (z.B. Nachweis von Lehrgängen oder praktischer Erfahrung) vorliegen oder - in welchen Referenzprojekten (detaillierte Beschreibung der Projekte) sie nachgewiesen wurden. 8) Nachweis über Kenntnisse des Bewerbers hinsichtlich der

Erstellung von Wartungsplänen und Konzepten (Arbeits- und Umweltschutz, Lagerung, Transport und Verpackung). Der Nachweis ist zu erbringen durch die Angabe mindestens eines Referenzprojektes (detaillierte Beschreibung des Projektes und der dort enthaltenen Wartungspläne und Konzepte) oder das Vorlegen von Schulungszertifikaten (Nachweis von Lehrgängen oder praktischen Erfahrungen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: WICHTIGE INFORMATION: siehe zu Eignungskriterien das Feld "Zusätzliche Informationen"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 999

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 999

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: wirtschaftlichster Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=863352>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 06/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=863352>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/07/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen können entsprechend der gesetzlichen Vorgaben nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: 991-19518-88
Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
Stadt: Koblenz
Postleitzahl: 56073
Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)
Land: Deutschland
Kontaktperson: BAAINBw U2.5
E-Mail: BAAINBWU2.5@BUNDESWEHR.ORG
Telefon: +49 26140018211
Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 991-02380-92
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e11cfce3-d18e-4e32-bd07-584422473c0c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/05/2026 06:55:05 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 364285-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2026
Datum der Veröffentlichung: 28/05/2026